

Wie und warum Obama das Flugzeug MH17 am 17. Juli 2014 abschießen ließ

Eric Zuesse

Bevor das Passagierflugzeug MH17 am 17. Juli 2014 über dem ukrainischen Bürgerkriegsgebiet abgeschossen wurde, musste US-Präsident Barack Obama neun EU-Länder überzeugen, die sich gegen die Verhängung weiterer Sanktionen gegen Russland ausgesprochen hatten – er musste sie zwingen, der Verhängung dieser Sanktionen zuzustimmen. Er musste ihnen „Beweise“ dafür vorlegen, dass Russland im ukrainischen Bürgerkrieg abscheuliche Dinge tat. Am 15. Juli 2014 titelte der russische Sender RT [9 EU-Länder bereit, Wirtschaftssanktionen gegen Russland zu blockieren](#) und berichtete darüber:

Frankreich, Deutschland und Italien gehören zu den EU-Mitgliedern, die dem Beispiel der USA nicht folgen und keine Handelssanktionen gegen Russland verhängen wollen. Die US-Sanktionen werden als Vorstoß zur Förderung ihres eigenen milliardenschweren Freihandelspakts mit Europa gesehen.

„Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Österreich, Bulgarien, Griechenland, Zypern, Slowenien und EU-Präsident Italien sehen im gegenwärtigen Umfeld keinen Grund für die Einführung von sektoralen Handels- und Wirtschaftssanktionen gegen Russland und werden die Maßnahme auf dem Gipfel blockieren“, so eine diplomatische Quelle gegenüber ITAR-TASS.

Damit eine neue Welle von Sanktionen verabschiedet werden kann, müssen alle 28 EU-Mitglieder einstimmig dafür stimmen. Die EU-Minister wollen auf ihrem Gipfel in Brüssel am Mittwoch, den 16. Juli, über neue Sanktionen gegen Russland beraten. Selbst wenn nur ein Land sein Veto einlegen würde, würden keine Sanktionen verhängt. Da Schwergewichte wie Frankreich und Deutschland gegen weitere Sanktionen sind, wird die Maßnahme wahrscheinlich [wieder ins Stocken geraten](#), sagte die Quelle.

Nach dem Abschuss des Flugzeugs erklärten die USA, das Vereinigte Königreich und die Ukraine sofort, dass Russland und die von Russland unterstützten Separatisten in der Ukraine dafür verantwortlich seien, und innerhalb weniger Wochen stimmten alle neun EU-Mitglieder, die nicht mitmachen wollten, den zusätzlichen antirussischen Sanktionen zu, die Obama wollte.

Jetzt, am 5. März 2023, titelte der unabhängige Enthüllungsjournalist Kit Klarenberg [Meet the British intelligence-linked firm that warped MH17 news coverage](#) (Treffen Sie die mit dem britischen Geheimdienst verbundene Firma, die die MH17-Berichterstattung verzerrt hat), und er berichtete, wie die MH17-Operation vom britischen Geheimdienst koordiniert und im Voraus geplant wurde. Dabei arbeiteten die Agenten Hand in Hand mit der ukrainischen und der amerikanischen Regierung: nicht nur um das Flugzeug abzuschießen, sondern auch um mit gefälschten „Beweisen“ zu untermauern, dass dies von Russland getan wurde. In ihrem Bericht verwenden sie undefiniert das Akronym JIT: das bezieht sich auf das offizielle Joint Investigative Team zum Abschuss von MH17.



Rekonstruktion der MH17, die 2014 über der Ukraine abgeschossen wurde

Am 7. Oktober 2019 hatte ich bereits die Schlagzeile [Update zum Fall MH17](#) veröffentlicht und dokumentiert, dass die niederländische Regierung am 8. August 2014 ein [nie veröffentlichtes] Abkommen mit der Ukraine unterzeichnet hatte, um festzustellen, dass die Ukraine den Abschuss nicht verübt hat. Aber die Familien [der 196 durch den Abschuss ermordeten Niederländer] wissen das nicht, und das niederländische Gericht, das den MH17-Fall verhandelte, weigerte sich, andere Beweise in Betracht zu ziehen, vor allem nicht die aus Russland, und lehnte es ab, das Drängen dieser Familien zu berücksichtigen, dass das Gericht alle Beweise in Betracht ziehen sollte, die in dem Fall angeboten wurden – einschließlich der aus Russland, das die niederländische Regierung vorsorglich beschuldigte, den Abschuss durchgeführt zu haben.

Diese geheime Vereinbarung wurde zwischen den vier Mitgliedern des „Joint Investigative Team“ getroffen, die alle vier „Verbündete“ (Vasallenstaaten) der US-Regierung waren: Niederlande, Ukraine, Belgien und Australien. Sie alle waren sich einig, dass der Fall in den Niederlanden verhandelt werden sollte, weil 196 der 298 Leichen von dort stammten. Mein Artikel verweist auf die Beweise, die Russland vorlegen wollte, aber daran gehindert wurde, und er verweist auch auf die Beweise der malaysischen Regierung und die Blackboxen, die sie hatte, und die Leichen der MH17-Piloten, die Malaysia hatte. Alles machte ebenfalls deutlich, **dass MH17 nicht von einer russischen BUK-Rakete abgeschossen wurde, sondern von einem ukrainischen Kampfflugzeug**, das direkt auf den Piloten schoss, dessen Leiche von Kugeln durchlöchert war.

Der Pilot des ukrainischen Kampfflugzeugs, aus dessen Flugzeug diese Kugeln abgefeuert wurden, stand unter dem Kommando der [ukrainischen Regierung, die Obama eingesetzt hatte](#). Mit anderen Worten: Obama war der Oberbefehlshaber der gesamten Operation. Und sie hat ihr Ziel erreicht: Am [31. Juli 2014](#) stimmten die 9 widerspenstigen EU-Mitglieder den neuen Sanktionen gegen Russland zu.